

## Breitbandausbau in Zwickau kommt voran – Startschuss für Ausbau in unterversorgten Bereichen soll bis Jahresende erfolgen

Der Ausbau des Breitbandnetzes in Zwickau schreitet voran. Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß sowie Rainer Frank, Helge Frisch und Conny Wiegand als Regionalmanager vom Infrastrukturvertrieb der Telecom Deutschland GmbH konnten heute offiziell das VDSL-Netz in Betrieb nehmen, das aktuell 14.000 Haushalte nutzen können. Der Ausbau soll bis Jahresende fortgesetzt und abgeschlossen werden. Pia Findeiß freut sich über diese Entwicklung: „Zwickau wird damit als Wohn- und Wirtschaftsstandort noch attraktiver. Allerdings haben wir noch eine Reihe von Hausaufgaben zu machen.“ Erklärtes Ziel der Stadt ist, unter der Inanspruchnahme von Fördermitteln eine leistungsfähige Internetanbindung auch in unterversorgten Bereichen sicherzustellen.

Gemäß der zwischen der Stadt und der Deutschen Telekom Anfang Februar unterzeichneten Vereinbarung baut die Telekom bis Jahresende das VDSL-Netz in der Automobil- und Robert-Schumann-Stadt aus. Aktuell sind die neuen Anschlüsse bereits in den Stadtteilen Bahnhofsvorstadt, Innenstadt, Maxhütte, Niederhohndorf, Oberhohndorf, Pöhlau, Pölbitz, Schedewitz und

Weißborn buchbar. Auerbach, Brand, Cainsdorf, Crossen, Eckersbach, Marienthal, Planitz und Schneppendorf sollen bis einschließlich Dezember folgen. Hier kann mit Geschwindigkeiten bis zu 100 Mbit/s im Download und bis zu 40 Mbit/s im Upload gesurft werden.

Trotz dieses Engagements bleiben zunächst einzelne Gebiete als unterversorgt zurück. Die Stadt Zwickau hatte daher beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur entsprechend der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ (Bundesförderrichtlinie) einen Fördermittelantrag, vorerst für die Inanspruchnahme von Planungs- und Beratungsleistungen gestellt, der Anfang 2016 positiv beschieden wurde. Mit diesen Aufgaben wurde mittlerweile ein entsprechendes Planungsbüro beauftragt.

Neben den Ausbauplänen der Telekom gilt es derzeit, auch die Angebote und Planungen anderer Anbieter zu erfassen und bei den weiteren Planungen zu berücksichtigen. Die öffentliche Hand darf nur in Bereichen tätig werden, in denen private Versorger keine entsprechende Anbindung anbieten. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse werden die bisherigen Planungen grundlegend modifiziert und die bisherigen Kostenermittlungen überarbeitet. Daraufhin wird der notwendige geänderte Vorhabenbeschluss herbeigeführt und eine Bundesförderung beantragt, die der Freistaat ggf. bis zu 90% aufstocken wird.

Der geänderte Vorhabensbeschluss zum Breitbandausbau in den unterversorgten Bereichen soll in der Septembersitzung des Stadtrates gefasst werden. Der Startschuss für den flächen-deckenden Ausbau in den benachteiligten Gebieten könnte damit noch in diesem Jahr erfolgen.

Interessierte können sich über die Verfügbarkeit des VDSL-Netzes informieren unter:  
 >>> [www.telekom.de/schneller](http://www.telekom.de/schneller)



Helge Frisch, Dr. Pia Findeiß,  
 Rainer Frank (von links nach rechts)



## Wirtschaftsminister Martin Dulig besuchte Gemeinschaftsstände auf der Hannover Messe

Vom 25. bis zum 29. April präsentierten 125 sächsische Aussteller technisches Know-how, innovative Produkte und Dienstleistungen auf der HANNOVER MESSE 2016, der weltgrößten Industriemesse.

Wirtschaftsminister Martin Dulig hat sich bei einem Messerundgang ein Bild vom Angebot sächsischer Firmen - aber auch von Unternehmen aus anderen Bundesländern gemacht. Thematisch erstreckte sich der Rundgang von der Forschung und Entwicklung über IT-Projektion bis hin zur industriellen Anwendung der Forschungs- und Entwicklungsergebnisse vor dem Hintergrund von Industrie 4.0.

Start war am Gemeinschaftsstand „Forschung für die Zukunft“ der Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Bei seinem Rundgang schaute Minister Dulig auch bei der Firma PIBAS aus Zwickau vorbei. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Design, Herstellung und Konfiguration von Energiespeicherlösungen für alle Bereiche der industriellen und kommerziellen Anwendungen und trat auf der Messe gemeinsam mit seinem Partner, dem chinesischen Hersteller Narada, auf.

Den Abschluss des diesjährigen Rundgangs bildete der Besuch am großen sächsischen Gemeinschaftsstand „Zuliefermarkt Sachsen“ in Halle 4. Er wurde zum 26. Mal installiert und vereinte in diesem Jahr insgesamt 32 Aussteller, darunter auch den Gemeinschaftsstand der Wirtschaftsförderungen der Stadt und des Landkreises Zwickau mit seinen Partnern Westsächsische Hochschule Zwickau und DAW Aerocit Schmieringstechnik GmbH.

>>> Mehr Informationen unter: [www.hannovermesse.de](http://www.hannovermesse.de)



## WHZ erzielt Spitzenplätze im neuen Hochschulranking

Die Westsächsische Hochschule Zwickau hat im neuen Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) exzellente Bewertungen in den Fächern Elektrotechnik, Informationstechnik, Maschinenbau und Physikalische Technik erhalten. Die Fächer Elektrotechnik, Informationstechnik und Physikalische Technik landeten in der Kategorie „Studierbarkeit in angemessener Zeit“ in der Spitzengruppe der deutschen Fachhochschulen. Im Studiengang Maschinenbau wurde die Ausstattung der Praktikumslabore sehr gut bewertet.

Das CHE Hochschulranking ist das umfassendste und detaillierteste Ranking im deutschsprachigen Raum. An mehr als 300 Universitäten und Fachhochschulen wurden neben Fakten zu Studium, Lehre, Ausstattung und Forschung Urteile von Studierenden über die Studienbedingungen an den Hochschulen untersucht. Jedes Jahr wird ein Drittel der Fächer neu bewertet. In den zurückliegenden Jahren belegte die WHZ u. a. Spitzenplätze in den Fächergruppen Betriebswirtschaft und Wirtschaftsingenieurwesen.

>>> Die Ergebnisse des Hochschulrankings sind im neuen ZEIT Studienführer 2016/17 veröffentlicht worden und auch auf ZEIT ONLINE abrufbar: [www.zeit.de/ranking](http://www.zeit.de/ranking).

## Forschungseinnahmen der WHZ überschreiten 9-Millionen-Euro-Grenze

Die Forschung an der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) bleibt weiterhin auf Erfolgskurs. Die Professoren der Hochschule bearbeiteten mit ihren wissenschaftlichen Mitarbeitern im Jahr 2015 Projekte im Umfang von mehr als neun Millionen Euro - ein historischer Rekordwert. Damit konnte die WHZ in den letzten fünf Jahren die Einnahmen in der Forschung um drei Millionen Euro steigern und innerhalb der letzten zehn Jahre verdreifachen.

Durchschnittlich erwirtschaftete jeder Professor der WHZ 61.000 Euro - ungefähr doppelt so viel wie der bundesweite Durchschnitt an Fachhochschulen. Neben der Forschungsförderung durch den Freistaat Sachsen, dem Bund und der EU kommt knapp ein Drittel der Gelder aus Forschungsaufträgen der regionalen und überregionalen Industrie, die vom Forschungs- und Transferzentrum (FTZ) an der WHZ koordiniert werden. Zu den Hauptauftraggebern gehören unter anderem die Firmen AUDI, Volkswagen, Siemens, BMW, Daimler, Walter AG, Kennametal GmbH und KTM KG.

Aktuell arbeiten rund 230 Mitarbeiter in rund 160 Forschungsprojekten an der WHZ und dem FTZ. Damit ist die Zwickauer Hochschule auch weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber in der Region.

>>> Alle Forschungsleistungen der WHZ sind im Forschungsinformationssystem unter <https://fis.fh-zwickau.de/> abrufbar.



Volkswagen Sachsen



automotive  
engineering iav



## Nachhaltige Transportlogistik für die Industrie Projekt eJIT – Just-in-Time-Logistiksystem auf elektromobiler Basis – gestartet.

Zum Jahresbeginn starteten die Partner IAV Automotive Engineering, Schnellecke Logistics, Volkswagen Sachsen GmbH, Porsche Leipzig GmbH sowie das Netzwerk der Automobilzulieferer Sachsen das Projekt eJIT – Just-in-Time-Logistiksystem auf elektromobiler Basis. Das Projekt wird im Rahmen des Technologieprogramms „Informations- und Kommunikationstechnik für Elektromobilität III: Einbindung von gewerblichen Elektrofahrzeugen in Logistik-, Energie- und Mobilitätsinfrastrukturen“ durchgeführt, bei dem das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) die Forschungsaktivitäten im Bereich der gewerblichen Nutzung der Elektromobilität fortsetzt. Als Transportmittel in der Lieferkette der Industrie werden überwiegend Lkw eingesetzt. Der zunehmende Grad an Vernetzung und Komplexität ermöglicht Zulieferern zwar eine wirtschaftliche Wertschöpfung, er stellt aber auch besondere Anforderungen an die Transportlogistik, die durch die zusätzlichen Faktoren Umweltfreundlichkeit, Nachhaltigkeit und Kosteneffizienz erschwert werden. Hier setzt das Projekt eJIT an: Unter der Konsortialführung des Automobilnetzwerks AMZ verfolgen die Projektpartner die Zielstellung, eine Vorreiterrolle bei der Elektrifizierung von Just-in-Time-Logistikverkehren zu erarbeiten. Zwei Fahrzeuge werden dafür aufgebaut. Dabei integriert IAV in die Sattelzugmaschinen Zukunftstechnologien der Elektromobilität und baut in diese Projekt-Fahrzeuge auch neue Systeme zur Fahrerassistenz ein. Die so ausgestatteten Projektfahrzeuge werden an den sächsischen Automobilstandorten in Zwickau bei der Volkswagen Sachsen GmbH und in Leipzig bei der Porsche Leipzig GmbH zum Einsatz gebracht und unter realen Bedingungen getestet. Das Projekt bringt damit neueste Innovationen, Technologien und Systeme für Lkw auf die Straße und entwickelt sie weiter für den Einsatz in der Praxis.

Das anspruchsvolle Verbundforschungsvorhaben ist auf drei Jahre angelegt und soll auch Geschäftsmodelle elektromobiler Logistik am Beispiel der Automobilindustrie untersuchen sowie Einsatzmöglichkeiten elektrischer Sattelzugmaschinen aufzeigen. Die Partner werden einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung lokaler Emissionen von Abgasen, CO<sub>2</sub> und Lärm im Straßenverkehr rund um Automobilproduktionsstandorte erarbeiten.

Weitere Informationen zu den Inhalten des Projektes: Herrn Andreas Wächtler, Projektleiter eJIT, E-Mail: [waechtler@amz-sachsen.de](mailto:waechtler@amz-sachsen.de), Telefon: 0172 8380067

## Vorstellung innovativer JIT-Auflieger für den Transport von Fahrzeugkomponenten

Am 24. Mai lud die SASIT Industrietechnik GmbH nach Zwickau ein, um interessierten Teilnehmern den neu entwickelten **JIT-Auflieger für den Transport von Fahrzeugkomponenten** vorzustellen.

Die **SASIT Industrietechnik GmbH**, ein Traditionsunternehmen mit modernstem Maschinenpark und innovativer Arbeitsweise, ist Spezialist für individuelle 360°-Lösungen in den Bereichen Anlagen- und Sondermaschinenbau sowie Transport- und Fördertechnik. Von der langjährigen Erfahrung und dem „Alles aus einer Hand“-Konzept profitieren die Kunden. Die Schwerpunkte des Unternehmens sind Fördertechnik, Handhabungstechnik, Automatisierungstechnik, Schweißtechnik, Sondermaschinenbau und Instandhaltung.

>>> Mehr zum Thema unter: [www.sasit.de](http://www.sasit.de)

## „Sommer, Sonne, Eiscafé“ diese Kombination ist seit Mai dieses Jahres am Hauptmarkt 17/18 zu finden.

Nach wochenlanger Aus- und Umbauphase eröffnete das Ehepaar Calligaro ihr **Eiscafé Dolce & Freddo** in den Räumlichkeiten des ehemaligen „Citylights“. Die Betreiber, gleichzeitig auch Inhaber des italienischen Restaurants „Non Solo Pizza E Vino“, haben ihre Vorstellung eines modernen und gemütlichen Eiscafés inmitten der Innenstadt in die Tat umgesetzt. Neben der in elegant weiß gehaltenen Inneneinrichtung sticht natürlich die riesige Auswahl an Eis und anderen kalten und warmen Köstlichkeiten ins Auge. Da das Eis in eigener Produktion hergestellt wird, hat die Qualität oberste Priorität. Hierfür wurde eigens ein Experte aus Italien verpflichtet, unter dessen Regie die vielfältigen Sorten produziert werden. Selbstverständlich kann man seinen Eisbecher oder seinen Eiskaffee auch im Außenbereich mit Blick auf den Hauptmarkt und das Rathaus genießen.

Das Büro für Wirtschaftsförderung gratuliert Herrn und Frau Calligaro zur Eröffnung ihres Eiscafés, wünscht alles Gute und vor allem viel Sonnenschein.





## Forum-Preis der TextilWirtschaft: „Textil-Oscar“ für Ulrich Fischer



Modehaus Fischer erhält zum zweiten Mal höchste Auszeichnung der Textilbranche

Zum zweiten Mal als einziges ostdeutsches Unternehmen hat das Modehaus Fischer am 11. Mai 2016 den internationalen Forum-Preis des Fachmagazins TextilWirtschaft erhalten. Geschäftsführer Ulrich Fischer nahm den „Textil-Oscar“ vor 500 Gästen in der Heidelberger Print Media Academy entgegen.

Die 13-köpfige Fachjury, besetzt mit Top-Unternehmern und Managern aus der Textilbranche, zeichnet jährlich Unternehmen aus, die sich mit einzigartigen Konzepten durchsetzen und damit den Markt langfristig beeinflussen. Beim Modehaus Fischer mit seinen 16 Filialen in Mitteldeutschland beeindruckten die Experten vor allem Mut und Eigenständigkeit. Ulrich Fischer, der das Familienunternehmen in der sechsten Generation leitet, habe die Angebote der Industrie neu geordnet und inszeniert und sich mit dem weitgehenden Verzicht auf Shop-in-Shop-Konzepte eine Einzigartigkeit erarbeitet. Hinzu komme die große Bedeutung, die Fischer der Beratung der Konsumenten zumesse.

Das Modehaus Fischer reiht sich mit der Auszeichnung ein in die Liga der ganz Großen. Bereits die amerikanische Lifestyle-Marke Tommy Hilfiger, der Münchner Menswear-Spezialist Hirmer, der Onlinehändler Zalando aus Berlin, der Stuttgarter Multilabel-Filialist Breuninger, die italienische Modemarke Etro, das Hamburger Label Closed oder der Premium-Händler Lodenfrey aus München wurden mit dem Forum-Preis gewürdigt. In diesem Jahr erhielten neben dem Modehaus Fischer der Kölner Streetwear-Händler Snipes, die italienische Premium-Marke Stone Island und der britische Online-Händler Mr. Porter den TW-Forum Preis.

### Hintergrund:

Das Forum ist eine Veranstaltung des Magazins TextilWirtschaft und fand in diesem Jahr zum 58. Mal statt. Über die Jahre hat sich das Forum zum führenden Kongress der deutschen Textilbranche entwickelt. Auf dem Forum werden alljährlich die „Forum-Preise“ der TextilWirtschaft vergeben, die für eine unternehmerische oder persönliche Leistung mit großem Einfluss und nachhaltiger Wirkung auf die Entwicklung dieses Wirtschaftsbereiches stehen.

(Medieninformation: Leipzig, 12. Mai 2016)

## Preisverleihung „Schüler im Chfessel“

Etwa 250 Gymnasiasten, Real-, Gesamt-, und Berufsfachschüler ab 15 Jahren haben in diesem Jahr deutschlandweit an dem Projekt „Schüler im Chfessel“ teilgenommen. Darunter waren 13 Schüler aus Sachsen. In den Herbstferien besuchten die Schüler verschiedene Unternehmen der Region für einen Tag. Sie konnten den Chefs, zum Beispiel aus der Industrie- und Handelskammer, über die Schulter schauen. So lernten die Teilnehmer den Betrieb, die Mitarbeiter und die dortigen Aufgaben kennen. Alle Jugendlichen lieferten sich einen Wettbewerb, indem sie einen Aufsatz über ihre Erlebnisse und Erfahrungen schrieben. Diese wurden von einer Jury, bestehend aus Unternehmern und Lehrern, bewertet. Der Regionalkreis Zwickau von „Die Familienunternehmen – ASU“ lud am 18.05.2016 zur Preisverleihung des Verbands der Familienunternehmer aus Sachsen in die Jakobskapelle des Rathauses Zwickau ein. Nach der Begrüßung durch die Oberbürgermeisterin Frau Dr. Pia Findeiß und einem musikalischen Rahmenprogramm des Streichquartetts des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums standen die diesjährigen Sieger fest. Den 1. Platz belegte Lisa Schley, die das Theater Plauen-Zwickau besuchte und den 2. Platz errang Tom Schlenker mit seinem Aufsatz über die Apotheke Eckersbach.

Den Preisträgern winkt eine dreitägige Reise in die Bundeshauptstadt Berlin.

## VW erweitert Pressenlinie im Werk Zwickau

Die Volkswagen Sachsen GmbH hat am 20. Mai 2016 die von drei auf sechs Pressen erweiterte hydraulische Pressenlinie in Betrieb genommen. Neben den bisherigen Teilen für Phaeton und Bentley können damit auch die Außenhautteile für den in Zwickau exklusiv hergestellten Golf Variant im Werk abgepresst werden. Für Prof. Dr. Siegfried Fiebig, den Sprecher der Geschäftsführung, ist die Erweiterung ein wichtiger Schritt zur Zukunftssicherung des Standortes.

Mit der Erweiterung von bisher drei auf sechs hydraulischen Pressen und dem integrierten roboterbasierenden Teiletransfer können nach Unternehmensangaben ab jetzt rund 6.000 Teile pro Tag dort abgepresst werden. Die Gesamtpresskraft habe sich mit rund 14.000 Tonnen nahezu verdoppelt. „Für zukünftige Modelle und die Erweiterung der Angebotspalette im Konzernpresswerkverbund hat der Standort Zwickau eine wesentliche Aufwertung erfahren“, so Fiebig. „Das Presswerk hat sich zu einem der Besten im Verbund von Volkswagen entwickelt“, betonte Jens Rothe, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates von VW Sachsen. Man habe damit auch eine existenzielle Weichenstellung für die weitere Entwicklung in der D-Klasse vorgenommen.

Das Presswerk Zwickau mit 32.000 m<sup>2</sup> Hallenfläche verfügt über drei Schneidpressen, zwei 3.800 t Großteilstufenpressen, zwei 1.500 t Transferpressen, eine 14.000 t hydraulische Pressenlinie und vier Einarbeitungspressen. Von den insgesamt rund 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern können täglich aus rund 500 t Stahl und Aluminium bis zu 110.000 Pressteile hergestellt werden.

>>> Mehr zum Thema unter:  
[www.volkswagen-sachsen.de](http://www.volkswagen-sachsen.de)



## Jahresbericht der Wirtschaftsförderung für das Jahr 2015 liegt vor



Im Rückblick auf das Jahr 2015 liefert der vorliegende Jahresbericht relevante statistische Daten über Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Handel und stellt die aktuellen Handlungsfelder der Wirtschaftsförderung dar.

Außerdem beschreibt der Bericht die wichtigsten Aktivitäten, Projekte und Ergebnisse der Wirtschaftsförderung aus den Bereichen Unternehmensservice, Flächen- und Gewerbeimmobilienmanagement, Standortentwicklung, Infrastruktur, Standortmarketing, Ansiedlungsmanagement, Stadtmarketing sowie Fachkräftesicherung und Netzwerkarbeit des Jahres 2015.

Konkret wurden von der Wirtschaftsförderung mehr als 75 Anfragen nach einer Fläche oder Gewerbeimmobilie bearbeitet. Darüber hinaus begleitete die Wirtschaftsförderung die Investitions- und Erweiterungsmaßnahmen bereits ansässiger

Unternehmen wie z. B. Johnson Controls Batterien, Schnellecke, Wesoma, WIN Wartung und Tower Automotive (siehe nebenstehender Artikel).

Abschließend ist im Jahresbericht neben den Aussagen zur finanziellen Ausstattung des Büros Wirtschaftsförderung und der Zusammenarbeit mit den politischen Gremien eine Vorausschau auf die Schwerpunktthemen der Arbeit des Jahres 2016 enthalten.

>>> Mehr zum Thema unter: <http://www.zwickau.de/de/wirtschaft/service/publikationen.php>

## Schwimmen im Schwanenteich – Stadt zeichnet Preisträger des Innenstadt Wettbewerbs aus

Die Preisträger des Ideenwettbewerbs zur Belebung der Innenstadt „Stadttaufwertung – „Stadt gemeinsam gestalten“ stehen fest. Den ersten Preis gewann Tatjana Mehlhorn, eine junge Frau aus Heilbronn, die zum Studium der Gebärdensprache vor vier Jahren in die Muldestadt gekommen ist.

Tatjana Mehlhorn schlägt mit ihrem Beitrag vor, den Schwanenteich auch zum Baden zu nutzen und in der Mitte des Teiches ein Floß zu installieren. Begleitend sollten beispielsweise Hängematten, Liegestühle, ein Grillstand oder eine Slackline aufgebaut werden und verschiedene Aktionen stattfinden.

Auf die Belebung der Hauptstraße zielt das zweitplatzierte Architekturbüro G&J Kretschmar GbR ab. Vorgeschlagen werden u.a. die Aufwertung der städtebaulich und fußverkehrsrechtlich wichtigen Kreuzungspunkte wie z.B. am Marienplatz, Ecke Marienstraße/Rosengässchen sowie Schumannplatz durch bewusste Leitsysteme in die Hauptstraße.

Der Wettbewerb „Stadttaufwertung – Stadt gemeinsam gestalten“ war ein Projekt von Bürgern für Bürger. Die Idee dazu kam vom Zwickauer Knut Thiele, der einen entsprechenden Vorschlag für den Bürgerhaushalt eingereicht hatte und die Zustimmung des Stadtrates fand.

An dem Wettbewerb, zu dem die Stadtverwaltung Ende Januar aufgerufen hatte, beteiligten sich 37 Bürger, Vereine und Firmen mit über 70 Vorschlägen. Davon war ein Beitrag anonym, der leider nicht berücksichtigt werden konnte.

Eine Übersicht der Beiträge ist auf den städtischen Internetseiten unter [http://www.zwickau.de/media/pdfs/d2/210516\\_Ideenwettbewerb\\_Gesamtpresentation.pdf](http://www.zwickau.de/media/pdfs/d2/210516_Ideenwettbewerb_Gesamtpresentation.pdf) zu finden. Wer Pate für einen Beitrag werden möchte, setzt sich bitte mit Ute Vorwerk vom Stadtplanungsamt in Verbindung (Katharinenstraße 11, 08056 Zwickau, Tel. 0375 836101, [stadtplanungsamt@zwickau.de](mailto:stadtplanungsamt@zwickau.de)).

>>> Mehr zum Thema unter: <http://www.zwickau.de/de/aktuelles/pressemitteilungen/2016/05/193.php>

## Wirtschaftsstandort Sachsen ist attraktiv und anziehend

### Sachsens Wirtschaftsförderer mit positiver Bilanz 2015

In Sachsen liegt die Zukunft – so sehen das die 24 Unternehmen, die sich mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WfS) im vergangenen Jahr im Freistaat neu angesiedelt bzw. ihren Standort ausgebaut haben. Im Vergleich zu 2014 ist das ein leichter Anstieg und bestätigt die anhaltende Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Sachsen. Unternehmen und Investoren finden hier optimale Bedingungen, sich zu entwickeln.

**Erweiterungen:** Aushängeschilder für die Qualität des Wirtschaftsstandortes

Ein Beispiel hierfür ist die Tower Automotive Presswerk Zwickau GmbH.

Im vergangenen Jahr hat der Automobilzulieferer Tower Automotive in seinen bereits bestehenden Standort in Zwickau investiert und damit die Wettbewerbsfähigkeit des Werkes erhöht. Die neue Warmumformanlage wurde im April 2015 in Betrieb genommen. Das Investitionsvolumen betrug 26 Millionen Euro. Insgesamt 55 neue Arbeitsplätze sind durch die Erweiterung entstanden. Die Tower Automotive Presswerk Zwickau GmbH gehört zu Tower International, einem der weltweit führenden Hersteller von Strukturkomponenten und Karosseriebaugruppen. Am Standort in Zwickau arbeiten rund 400 Mitarbeiter. Zum Kundenstamm gehören u.a. Audi, BMW, Daimler, General Motors, Porsche, Skoda und Volkswagen.

>>> Mehr zum Thema unter: [www.invest-in-saxony.de](http://www.invest-in-saxony.de)

## Vermittlungsservice für Gewerbeimmobilien

Sie suchen oder bieten ein Gewerbeobjekt in Zwickau? Mit unserem **kostenfreien** Vermittlungsservice für Gewerbeimmobilien helfen wir Ihnen, gewerblich nutzbare Grundstücke, Gebäude und Räume in Zwickau zu finden oder anzumieten. Egal ob Miete, Pacht oder Kauf, das Büro für Wirtschaftsförderung unterstützt Sie bei der Suche und stellt für Sie den Kontakt zu Unternehmen, Banken, Maklern und Investoren her.

### AKTUELLES ANGEBOT VON GEWERBEIMMOBILIEN

#### 1. Gewerbe- und Verkaufsraumfläche

**Anschrift:**

Hauptstraße 29, 08056 Zwickau

**Lage:**

in einer der Fußgängerzonen der Stadt Zwickau (1B-Lage)

**Objektbeschreibung:**

Bei dem Objekt handelt es sich um die ehemalige Tchibo-Filiale; die Mietfläche beträgt 245 m<sup>2</sup>. Momentan ist der Laden durch eine Trockenbauwand getrennt, diese kann aber ohne großen Aufwand entfernt werden.

**Angebot:**

Der Mietpreis ist frei verhandelbar.



#### 2. Gewerbeobjekt mit Büro, Halle und Freifläche

**Anschrift:**

Goethestraße 5, 08060 Zwickau

**Lage:**

im westlichen Stadtteil von Zwickau, an der Verbindungsstraße (Nebenstraße) von B 175 und Marienthaler Straße, gute ÖPNV-Anbindung

**Objektbeschreibung:**

Gewerbegrundstück mit Büroeinheiten für bis zu 12 Arbeitsplätze, mit ca. 300 m<sup>2</sup> Hallenfläche und separaten Lagerflächen in weiteren Nebengebäuden, vollständig eingezäunt, befahrbar auch mit LKW und Gabelstapler, sehr gute Lage z.B. für Dienstleistungsbetrieb/Handwerksbetrieb/Kleingewerbe. Verfügbar ab August 2016

**Angebot:**

Vermietung



Haben Sie das passende Objekt gefunden? Dann rufen Sie uns an. Wir stellen für Sie den Kontakt zum Eigentümer bzw. Verfügungsberechtigten her. Nicht das passende Objekt dabei? Gern helfen wir Ihnen bei der Suche nach dem passenden Objekt, zum Beispiel freien Gewerbegrundstücken, Lagerhallen oder Ladenlokalen.

**>>> Kontakt: Büro für Wirtschaftsförderung**

**Telefon: 0375 838000, E-Mail: [wirtschaftsfoerderung@zwickau.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@zwickau.de)**

## Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt

Eine große Chance für den bereits existierenden als auch weiter ansteigenden Bedarf an Fachkräften stellt die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt dar.

Immer wieder bewegen in diesem Zusammenhang die Unternehmer vielfältige Fragestellungen, so z. B.: Welche Möglichkeiten haben Unternehmen, Ausbildungsplätze an junge Flüchtlinge zu vergeben? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind zu beachten? Welche Erfahrungswerte anderer Unternehmen gibt es bzw. welche Netzwerke zum Erfahrungsaustausch existieren bereits?

Diesen und darüber hinausgehenden Fragestellungen hat sich eine Veranstaltung der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Zwickau (MIT) am Dienstag, dem 17.05.2016 in der Volksbank Zwickau eG gewidmet.

Einig waren sich die Teilnehmer darüber, dass die Integration von Geflüchteten in das Berufsleben in Deutschland länger dauert als erwartet und demzufolge kein Mittel ist, um kurzfristig den existierenden Mangel an Fachkräften und Auszubildenden zu decken. Geduld und ein langer Atem sind gefragt.

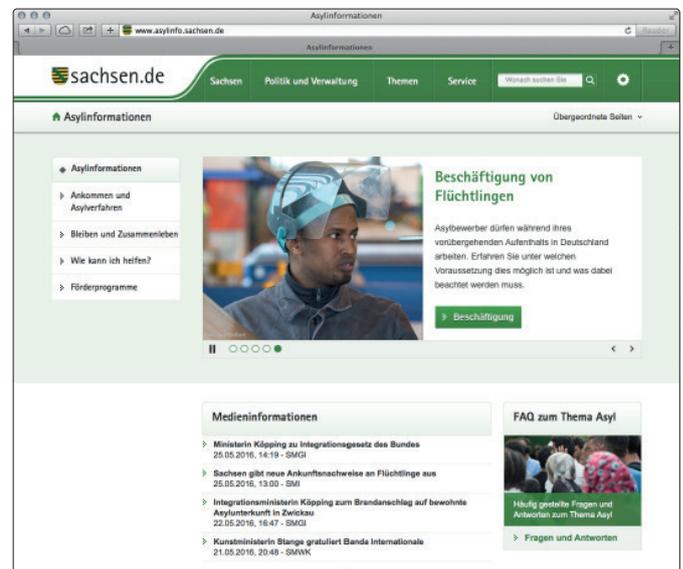
Fehlende Deutschkenntnisse sind u. a. ein großes Hindernis. Die Geflüchteten müssten zunächst Deutsch lernen und Integrationskurse besuchen, bevor z. B. eine Berufsausbildung vorbereitet werden kann.

Allen Unternehmen wird empfohlen, frühzeitig offene Stellen zu melden, damit bei der Agentur für Arbeit nach geeigneten Bewerbern gesucht werden kann. Um Asylbewerber und Geduldete frühzeitig kennenzulernen, kann das Angebot von Praktikumsplätzen helfen. Die jeweiligen Arbeitge-

ber sollten sich aber in jedem Falle vorher beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) über vorliegende Arbeitserlaubnisse u. dgl. informieren.

Mit der Anfang April dieses Jahres verabschiedeten »Fachkräftenrichtlinie zur Fachkräftesicherung« im Freistaat Sachsen werden unter anderem Maßnahmen zur Integration ausländischer Fachkräfte gefördert.

Alles in allem ist dies ein sehr komplexes Thema. Sehr hilfreich erweist sich hierbei für alle auftretenden Fragestellungen, benötigten Auskünften zu Ansprechpartnern, Kontakten, Unterstützungsmöglichkeiten u. dgl. die Homepage: [www.asyinfo.sachsen.de](http://www.asyinfo.sachsen.de)

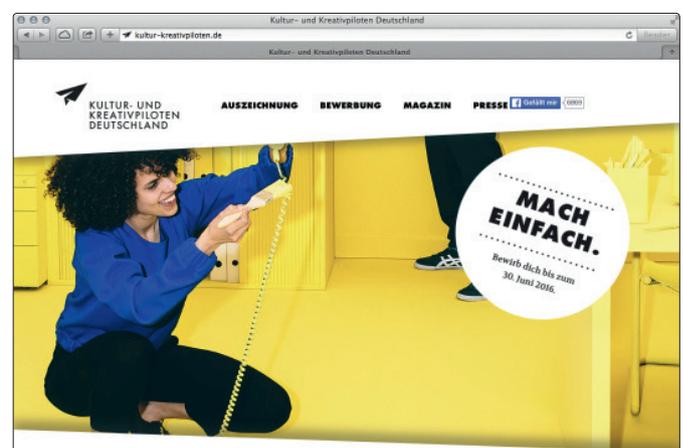


## Wettbewerb „Kultur- und Kreativpiloten Deutschland 2016“ ist eröffnet

Am 17.05.2016 startete die siebte Wettbewerbsrunde „Kultur- und Kreativpiloten Deutschland“. Der Wettbewerb ist Bestandteil der Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung. Eine Teilnahme steht allen Menschen in Deutschland offen, die mit einer besonderen kulturellen oder kreativen Geschäftsidee unternehmerisch tätig sind.

Der Wettbewerb hat in den vergangenen Jahren hohe Bedeutung für Selbstständige sowie Klein- und Kleinstunternehmen in der Kultur- und Kreativwirtschaft erlangt. Insgesamt werden 32 Unternehmerinnen und Unternehmer von einer Jury ausgewählt und ausgezeichnet.

Alle Interessierten können sich bis zum 30. Juni 2016 mit der Beschreibung ihrer Idee, einer Darlegung der Motivation sowie einem Lebenslauf bzw. Informationen zum Team für den „Kultur- und Kreativpiloten Deutschland“ des Jahres 2016 bewerben.



>>> Weitere Informationen zum Wettbewerb und zur Bewerbung sind abrufbar unter: [www.kultur-kreativpiloten.de](http://www.kultur-kreativpiloten.de)



## Angebot der Wirtschaftsförderung: „ZWIK-MesseStarter 2016“

Wir laden Sie und Ihr Unternehmen recht herzlich ein, die Hochschulmesse Zwickauer Wirtschafts- und Industriekontakte ZWIK 2016 kennen zu lernen.

Seit 18 Jahren unterstützen die Wirtschafts- und Industriekontakte WIK die mittlerweile 785 WIK-Partnerunternehmen bei der Rekrutierung regionaler Nachwuchskräfte und beim Aufbau ihrer Arbeitgebermarke. Dabei möchten wir besonders Klein- und Kleinstunternehmen der Region die Kontaktplattform zur Gewinnung von technischen und wirtschaftlichen Akademikern und Nachwuchskräften aus Zwickau, Chemnitz, Leipzig, Hof, Mittweida u. v. m. mit einem besonderen Angebot zugänglich machen. Aus einer langjährigen Kooperation zwischen

dem Büro für Wirtschaftsförderung und den Organisatoren der ZWIK resultiert ein „MesseStarter-Paket“, dessen erweitertes Leistungsspektrum wir Ihnen kostengünstig zur Verfügung stellen können.

Die Hochschulmesse ZWIK findet am **3. November 2016** zum bereits 18. Mal statt. In den vergangenen Jahren konnten die Veranstalter in der Stadthalle Zwickau stets mehr als 140 Aussteller und 3.000 Besucher zählen.

**Dieses Angebot gilt ausschließlich für die Erstteilnahme** und es kann von 3 Unternehmen genutzt werden. Durch den Messezuspruch des Büros für Wirtschaftsförderung beträgt der **Eigenanteil der teilnehmenden Unternehmen lediglich 200 Euro (zzgl. MwSt.)**.



Zwickauer Wirtschafts- und Industriekontakte

Sollten Sie Interesse haben, erhalten Sie weitere Informationen bzw. die Anmeldeunterlagen im Büro für Wirtschaftsförderung.

Kontakt: Angela Müller  
Telefon: 0375 838006  
wirtschaftsfoerderung@zwickau.de

>>> Mehr zum Thema unter:  
[www.ZWIK.net](http://www.ZWIK.net)

## Termine für UnternehmerInnen in Zwickau

9. – 19. Juni 2016

**17. Internationaler Robert-Schumann-Wettbewerb für Klavier und Gesang**

16.06.2016, 17:00 Uhr

**BIC Technologiestammtisch**

Golfplatz Zwickau, Reinsdorfer Straße 29, 08066 Zwickau

Informationen und Anmeldung unter: Heide Kunz, BIC Zwickau, h.kunz@bic-zwickau.de

25.06.2016, 10:00 – 18:00 Uhr

**12. Kunst- und Kulturmeile unter dem Motto: „Die Geister, die ich rief“**

Hauptstraße Zwickau

bis 15.7.2016, Dienstag, Mittwoch und Freitag, 14:00 – 18:00 Uhr

**„Architektur für Alle – Stadtplanerische Konzepte für Zwickau“**

Ausstellung der Architektenkammergruppe Zwickau, Hölderlinstraße 4, 08056 Zwickau

09.07.2016, 18:00 – 24:00 Uhr

**MUSEUMSNACHT ZWICKAU**

Galerie am Domhof, Priesterhäuser Zwickau, KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum, Robert-Schumann-Haus Zwickau, Ratsschulbibliothek Zwickau, Stadtarchiv Zwickau, August Horch Museum

>>> Ihre Termine sind noch nicht dabei? Senden Sie uns eine Mail:

wirtschaftsfoerderung@zwickau.de

>>> Veranstaltungsangebote in der Metropolregion Mitteldeutschland finden Sie unter:  
<http://www.mitteldeutschland.com/de/page/kalender>

## Impressum

**Herausgeber:**

Stadtverwaltung Zwickau –  
Büro für Wirtschaftsförderung  
wirtschaftsfoerderung@zwickau.de

**Gestaltung und Satz:**

Appelt Mediendesign GmbH  
[www.appelt-mediendesign.de](http://www.appelt-mediendesign.de)

